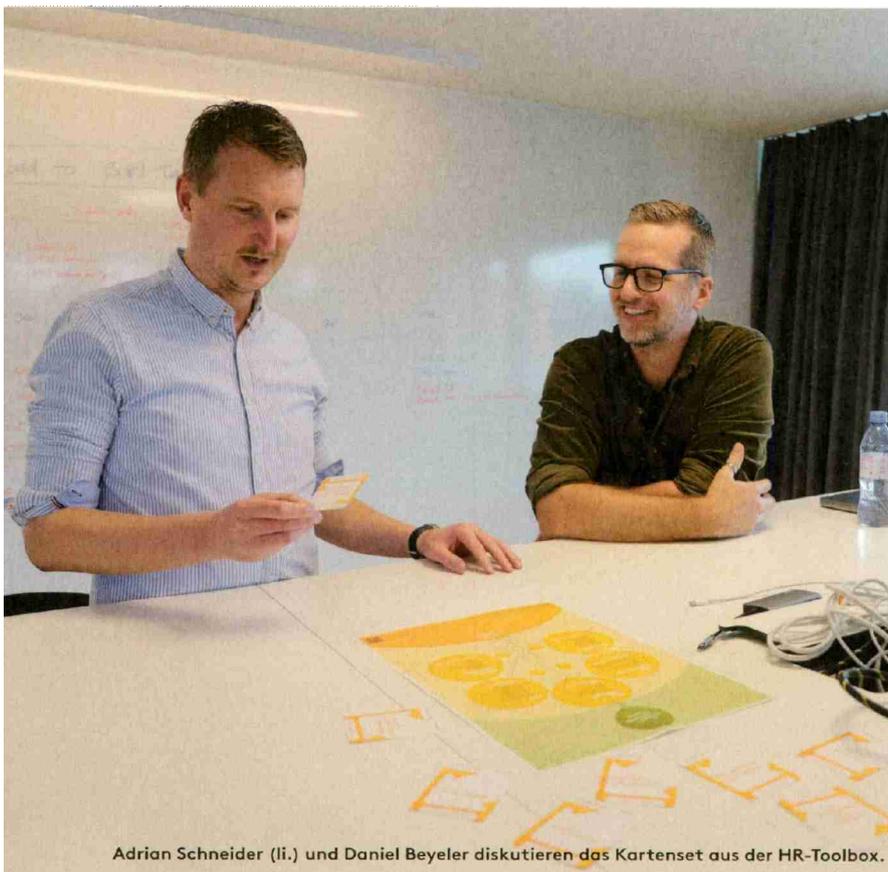




DIE KRAFT DER KLEINEN SCHRITTE

Gesundheitsförderung Schweiz hat zwei BGM-Angebote für KMU lanciert. Was diese können und inwiefern sie ihrem Unternehmen nützen, testeten die Firmenchefs der Marketing- und Kommunikationsagentur Pomcanys.

Text: Luisa Schmidt



Adrian Schneider (li.) und Daniel Beyeler diskutieren das Kartenset aus der HR-Toolbox.

Die Arbeitswelt verändert sich: Fragen zum «Wie» in Bezug auf die Work-Life-Balance und die Gesundheit im Arbeitsumfeld werden immer wichtiger. Damit setzen sich auch Daniel Beyeler, CEO und Chief Happiness Officer, sowie Adrian Schneider, Agenturleiter und COO der Marketingagentur Pomcanys aus Zürich, auseinander. «Wir werden regelmässig mit personellen Herausforderungen konfrontiert», sagt Adrian Schneider. «Beispielsweise, wie man es angeht, wenn jemand aus persönlichen Gründen eine längere Auszeit braucht und dadurch andere Mitarbeitende länger arbeiten müssen.» Die Agentur suchte deshalb eine Anlaufstelle, die nicht nur der Firma, sondern auch den Mitarbeitenden zur Seite stand, sowie Tools, mit denen Erklärungen und Lösungsansätze zu BGM-Themen schnell zur Hand waren, fasst Daniel Beyeler die Wünsche seiner Firma zusammen.

KMU wie die Marketingagentur Pomcanys stehen häufig vor der Herausforderung, dass Personalmanagement-Fragen von Mitarbeitenden behandelt werden, die im Unternehmen noch weitere Hüte aufhaben. Um ihnen zu helfen, initiierte **Gesundheitsförderung Schweiz** in Zusammenarbeit mit externen Berater_innen wie Jennifer Konkai zwei neue Angebote für KMU, die diesen Monat lanciert wurden. **Gesundheitsförderung Schweiz** setzt damit auf die Kraft der kleinen Schritte: So können schon kleine Anpassungen in der Organisation in der langen Sicht eine grosse Wirkung haben. Insbesondere das Wie wurde damit in den Mittelpunkt gerückt, denn ein BGM scheitert in klei-



Jennifer Konkol präsentiert Pomcanys anlässlich eines Workshops das Leadership-Kit und die HR-Toolbox.

neren Unternehmen nicht am Unwillen, sondern vielmehr an der Tatsache, dass die damit betrauten Personen oft nicht wissen, wie sie das Thema angehen sollen. Um KMU unter die Arme zu greifen, wurde deshalb das Leadership-Kit für Führungskräfte und die HR-Toolbox für HR-Verantwortliche lanciert.

Das Leadership-Kit richtet sich an Führungskräfte, die in das Wohlbefinden und das Teamklima investieren möchten, aber nicht wissen, wie und wo sie beginnen sollen. Die HR-Toolbox dagegen an HR-Verantwortliche, die sich auch mit dem Personalmanagement befassen. Darin werden Themenbereiche gebündelt präsentiert, die im Team als Wünsche oder Herausforderungen aufkommen: etwa Mitarbeitendengespräche und Homeoffice oder Erholungsmöglichkeiten, wie bei Pomcanys.

Unter den verschiedenen Themenbereichen sind Informationen, Argumente, Tools, Checklisten und Vorlagen resp. Aktionen und Aufgaben zu finden, die nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden kategorisiert wurden. Während leichte Aktionen oft nur fünf Minuten in Anspruch nehmen, dauern etwas schwierigere ein paar Minuten länger. Ob kürzer oder länger: Sie alle passen in den Arbeitsalltag von Daniel und Adrian. «Das ist praktisch: Wünscht ein Teamleiter beispielsweise einen Leitfaden, wie man welche BGM-Punkte angeht, können wir ihn auf diese Tools verweisen», sagt Adrian.

Vom Erfolg und der Notwendigkeit der betrieblichen Gesundheitsförderung sind beide überzeugt. Sie sind sich sicher, dass dies auch ihrer Kundschaft zugutekommt: «Das Matchentscheidende ist, dass die Kunden spüren, dass wir als Team gut zu ihnen passen.»

Zwei Beispiele aus über 80 Tools

Die Roadmap zur gesunden Führung aus dem Angebot HR-Toolbox

- Roadmap in vier Phasen zur Verankerung von gesunder Führung
- Roadmap-Inspiration beinhaltet Formate, Möglichkeiten und Beispiele. Dies kann dabei helfen, einen guten Weg für dein Unternehmen zu definieren und unterwegs immer wieder anzupassen.
- Die Roadmap orientiert sich am PERMA-Modell der Positiven Psychologie.

Das Tool zum Anfassen: Let's Talk Kartenset aus dem Angebot Leadership-Kit

- Macht das Wohlbefinden des Teams auf ungezwungene Art zum Gesprächsthema. Auf den Karten finden sich Fragen wie:
 - o Bei welcher Tätigkeit vergisst du Raum und Zeit und gehst so richtig in ihr auf?
 - o Bei welchem Thema, das dich belastet/ärgert/frustriert, würdest du dir wünschen, mehr Gehör zu finden?
- Gibt dem Team die Möglichkeit, sich auf eine andere Art kennen zu lernen.
- Kann als Eisbrecher vor einem Meeting genutzt werden oder einfach in der Kaffeeküche platziert werden.